

Ich sag es, ich sag es nicht *amgänseblümchenzupf*

Beitrag von „fragezeichen“ vom 11. Juli 2006 01:01

Hallo Ihr Lieben!

Ich bräuchte mal einen Rat von Euch!

Eine gute Freundin und demnächst Mitreferendarin von mir, kommt im Ref. an eine "Brennpunktschule".

Eine Bekannte von mir kennt eine Lehrerin dort. Diese besagte Lehrerin hat sich wohl angewöhnt, die Taschen ihrer Schüler vor dem Unterricht nach Waffen zu filzen. Vor allem Messer soll sie des öfteren einsammeln.

Und nun weiß ich nicht, ob ich dies meiner Freundin sagen soll. Einerseits will ich keine Gerüchte in Umlauf bringen (ich kann mir zwar nicht vorstellen, dass die Bekannte "lügt"....aber trotzdem beruht hier alles auf Hörensagen) und damit fälschlicherweise Unmut verbreiten. Wir haben auch so schon alle genug Bammel vor dem Ref.

Andererseits will ich meine Freundin auch nicht unvorbereitet da hingehen lassen. Wenn das in der Schule tatsächlich so schwierig ist, dann sollte sie das vorher wissen....oder nicht?!

Habt ihr da Meinungen zu? Ich bin hier echt etwas ratlos.

Auch wenn ich meiner Freundin sage, dass ich nicht sicher bin wieviel an dem Gerücht dran ist, verbreitet das doch etwas Angst vorm Ref. an der Schule denke ich. Und so voreingenommen dahingehen ist dann ja auch nicht schön.

Ratlose Grüße

?

Beitrag von „leppy“ vom 11. Juli 2006 06:42

Ich würde nichts sagen, weil es Vorurteile schürt. Sie soll sich selber ein Bild machen.

Außerdem ist an Gerüchten oft nicht viel dran. Auch der Ruf einer Schule kann sich manchmal hartneckig halten.

Gruß real

Beitrag von „Britta“ vom 11. Juli 2006 09:07

Ich seh es wie leppy: Wenn die Schule wirklich so gefährlich ist, wird ihr das auch gleich am Anfang gesagt werden. Und: Durch Weiterverbreitung potenzieren sich solche Gerüchte ja oft auch noch - wenn es ursprünglich mal nur darum ging, dass mal ein Messer gefunden wurde, wird irgendwann die Geschichte daraus, dass ständig Waffen gefunden werden.

LG
Britta

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 11. Juli 2006 09:10

Hallo,

ich würde es ganz sicher nicht sagen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass man nach so einem Hinweis, Wahrheitsgehalt erstmal egal, nicht mehr voreingenommen an die Schule und die neue Situation herangeht.

Ich halte es für sinnvoller, wenn sich jeder zunächst ein eigenes Bild machen kann.

Liebe Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „Vivi“ vom 11. Juli 2006 13:13

Ich würde es auch nicht sagen. Auch ich bin nämlich an eine Schule gekommen, die einen ziemlich schlimmen Ruf hat. Alle Freunde und Bekannte haben mir vor'm Ref. Horrorgeschichten von dieser Schule erzählt. Ich hatte beim Ref.-Beginn daher ganz schön "Muffensausen"... Und schließlich hat sich herausgestellt, dass die Schule viel besser ist als ihr Ruf und dass viele Geschichten einfach nur aufgebauscht waren. Inzwischen bin ich wirklich zufrieden mit meiner Schule und möchte gar nicht mehr tauschen! Es gibt nämlich durchaus Vorteile, an gerade dieser Schule zu sein.

Nimm deiner Bekannten also nicht schon vorher den Mut! Wenn es an ihrer Schule wirklich so

schlimm ist, wird sie das durch Kollegen sehr schnell mitbekommen.

LG,

Vivi

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 11. Juli 2006 18:43

Ich würde sie vorwarnen - aber nix von den Messergerüchten sagen.

NICHT um ihr Angst zu machen, sondern um sie vorzuwarnen.

Sie kann und wird sich dann ja immer noch ein eigenes Bild machen.

Und wenn sie sich aufgrund dieser Information Gedanken darüber macht, wie sie in solchen Klassen auftreten will - schaden kann das m.E. nicht.

Julie

Beitrag von „alias“ vom 11. Juli 2006 20:51

Es schleicht heimlich - das Gerücht

Es kriecht ins Hirn und lähmt.

Es lässt dich Menschen anders sehen als sie wirklich sind.

Es macht Angst.

Es macht blind.

Es sagt nicht, wie die Menschen wirklich sind.

Höchstens, wie vielleicht mal einer war.

Oder wie man dachte, dass er sei

Oder was mal einer hörte.

Oder was sich einer dachte.

Oder was mal einer sagte.

Verlass dich auf die eignen Augen.

Beitrag von „Timm“ vom 11. Juli 2006 22:54

Zitat

fragezeichen schrieb am 11.07.2006 00:01:

Eine Bekannte von mir kennt eine Lehrerin dort. Diese besagte Lehrerin hat sich wohl angewöhnt, die Taschen ihrer Schüler vor dem Unterricht nach Waffen zu filzen. Vor allem Messer soll sie des öfteren einsammeln.

Die Taschen von Schülern zu durchsuchen ist illegal. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein solches Verhalten auf die Dauer durchgeht und halte das Ganze schlicht für ein Gerücht!

Beitrag von „fragezeichen“ vom 12. Juli 2006 03:10

hallo ihr lieben!

danke erstmal für die vielen antworten.

ihr seid ja hier fast alle einer meinung. leider kann ich nicht so ein schönes gedicht wie alias aus dem hut zaubern, dass mein schlechtes gewissen beschreibt, wenn ich so hochbrisante- vielleicht-informationen für mich behalte. 😞

vielen dank nochmal an alle. ihr habt mein vorhaben bestätigt, mit meinem schlechten gewissen muss ich wohl leider allein zurecht kommen. *seufz*

liebe grüße

?

Beitrag von „Hermine“ vom 12. Juli 2006 07:46

Hallo Fragezeichen-

dass du nicht so ganz glücklich mit den Vorschlägen bist, verstehe ich.

Aber überleg doch mal, wenn du ihr das sagst, und dann entpuppt sich alles als riesengroßes Gerücht- erstens hätte ich dann an deiner Stelle ein noch viel schlechteres Gewissen (ganz umsonst Angst gemacht!)

und zweitens wäre ich dann, als deine Freundin, unglaublich sauer auf dich. ("Macht die Pferde scheu, obwohl nichts ist." "...traut mir nichts zu...")

Manche Erfahrungen muss man selbst machen!

Liebe Grüße
Hermine